

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in der Wirtschaft mithelfen müssen. Somit ergibt sich ein Raumbedarf von einer geräumigen Wohnküche als Hauptaufenthaltsraum, einem Eltern- und ein oder zwei Kinderschlafzimmer. Für die Stadtrand siedlung ist ferner erforderlich ein Wirtschaftsraum (für Waschbottich, der zugleich auch als Badewanne dienen kann, und Geräte, Abort, Kleintierstall (Ziege oder Schwein), Hühnerstall und Kaninchenverschläge. Sehr wichtig ist auch ein genügend großer Keller zur Unterbringung der Gartenvorräte.

Bei der Bauausführung darf man sich nicht aus dem Bestreben heraus, möglichst billig zu arbeiten, verleiten lassen, das Haus als Notwohnung in minderwertiger Ausführung herzustellen. Es soll vielmehr bei aller Sparsamkeit eine Heimstätte bedeuten, die einer Familie ein Menschenalter hindurch als Wohnung dienen soll. Es muß daher allen Anforderungen bezüglich Dauerhaftigkeit, Warmhaltung, Wetterfestigkeit usw. genau so entsprechen wie jedes andere größere Haus.

Als konstruktiv einfachste Form hat sich das einfache Holzhaus mit gewöhnlichem Satteldach erwiesen. Speziell das Satteldach hat, abgesehen von der seit Jahrhunderten in unserem Klima bewährten Deckungsart, den Vorteil, daß es im Bedarfsfall eine Erweiterungsmöglichkeit durch späteren Einbau einer Dachkammer bietet, die aber zunächst, besonders wenn die Familie noch klein ist, unterbleiben kann und damit die fürs erste erforderlichen Baukosten verringert. Auch als Futterboden ist das Schrägdach dem Flachdach weit überlegen.

Ein Beispiel für ein solches Siedlungshaus sieht man in der angeschlossenen Tafel. Das Haus ist natürlich in den minimalsten Ausmaßen gehalten. Es ist eine alte Erfahrungstatsache, daß es bei einem Wohnraum nicht auf die absolute Größe ankommt, sondern auf die Art, wie sich darin wohnen läßt, das heißt, wie sich die Möbel stellen lassen. Ein Raum, in dem jeder Quadratzentimeter für Stellfläche ausgenützt ist, ist wertvoller und für seinen Zweck brauchbarer, als ein vielleicht doppelt so großer, in dem man beim besten Willen keinen normalen Tisch oder Kasten stellen kann, weil Fenster und Türen ohne Rücksicht auf die Stellmöglichkeit aufgeteilt sind.

Das Erdgeschoß enthält den geräumigen Hauptwohnraum, zugleich Küche, der als eigentlicher Aufenthaltsraum im Winter und bei schlechter Witterung gedacht ist. Ferner den Vorraum, der gleichzeitig als Windfang und als Wirtschaftsraum dient. Hier bietet sich auch Gelegenheit, den Waschbottich aufzustellen, so daß die Hausfrau nicht gezwungen ist, im Freien zu waschen, was zwar bei manchen Primitivsiedlungstypen vorgesehen ist, aber unseres Erachtens, besonders im Winter, unzulässig erscheint. Von den Wohnräumen absichtlich strenge getrennt, sind Kleintierstall und Abort untergebracht, also diejenigen Räume, die namentlich in der warmen Jahreszeit einen verlässlichen Geruchsverschluß gegen die Wohnräume erfordern. Aus diesem Grunde erscheint es auch nicht angezeigt, den